

# Fernsichten

Das Magazin der Sektion Magdeburg

**Zipfelsalpe  
im Allgäu**

[www.alpenverein-magdeburg.de](http://www.alpenverein-magdeburg.de)

[info@alpenverein-magdeburg.de](mailto:info@alpenverein-magdeburg.de)

## Liebe Alpenvereinsmitglieder,

der Sommer ist da und erfreulicherweise hat uns das Coronavirus nicht mehr so fest im Griff wie noch Anfang dieses Jahres. Es sind wieder eine ganze Reihe von gemeinsamen Aktivitäten möglich. Lasst uns das genießen, seid dabei aber bitte trotzdem noch vorsichtig.

Am 29.06.21 haben wir unsere Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Das Protokoll findet ihr in diesem Heft. Schön war, eine ganze Reihe von Mitgliedern wieder in Natura zu treffen. Dies funktionierte auch schon an anderen Stellen. Sei es beim Klettern im Elbauenpark oder anderswo, bei Wanderungen in Nah und Fern, aber auch beim Stammtisch im „Moonlight“. In Gesprächen mit anderen Sektionen des Alpenvereins wird oft festgestellt, die Magdeburger sind unverändert aktiv und haben unter den besonderen Bedingungen der Pandemie sehr viel mehr Veranstaltungen durchgeführt als die meisten.

Ein schönes Kompliment an uns alle! Egal was uns in den nächsten Wochen und Monaten noch erwartet, die schnellste, aktuellste und einfachste Informationsquelle bleibt unsere Website. Bitte informiert euch über alle Belange unserer Sektion, über Termine und nutzt auch gern die neue Kategorie „Mitstreiter gesucht“. Einen wundervollen Sommer voller schöner Erlebnisse in den Bergen und anderswo wünscht



Rainer Weigelt

# SportScheck

SPORTSCHECK.COM

ALLEE-CENTER MAGDEBURG  
ERNST-REUTER-ALLEE 11  
39104 MAGDEBURG

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MONTAG BIS SAMSTAG  
09:30 - 20:00 UHR

# PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung 2021 des Deutschen Alpenvereins SEKTION MAGDEBURG e.V.

**Ort:** Magdeburg, Stadtparkasse, Lübecker Str. 126

**Datum:** 29. Juni 2021; **Zeit:** 18:30 – 21:00 Uhr

Anwesende: 23 Mitglieder gemäß beiliegender Anwesenheitsliste, wobei ein Mitglied erst während TOP 2.9 (Berichte) eintrifft. Daher differieren die Gesamtzahlen bei Abstimmungen je nach Zeitpunkt im Ablauf. Die Mitglieder-/Jahreshauptversammlung 2021 wurde mit der Einladung im Vereinsmagazin „Fernsichten“ 2/2021 sowie durch einen Hinweis auf der Vereins-Homepage satzungsgemäß einberufen und ist somit beschlussfähig.

## **Zu TOP 1.1: (Eröffnung/Begrüßung)**

Die Mitgliederversammlung 2021 wird vom 1. Vorsitzenden Rainer Weigelt mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet. Gemäß Satzung übernimmt er die Leitung der Versammlung und bittet wegen der Corona-Pandemie um Verständnis für den ungewöhnlichen Termin sowie darum, sich auf der Anwesenheitsliste mit Uhrzeit des Eintreffens und Verlassens einzutragen sowie das Hygienekonzept zu befolgen.

## **Zu TOP 1.2: (Bestätigung der Tagesordnung)**

Die Tagesordnung wird von den Anwesenden einstimmig bestätigt (22/0/0) (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen). Aufgrund des entschuldigt verspäteten Eintreffens wird der Bericht der Jugendreferentin zeitlich verschoben, der Einfachheit halber aber in diesem Protokoll an ursprünglicher festgelegter Stelle beschrieben.

## **Zu TOP 1.3: (Protokollkontrolle JHV 2020)**

Keine offenen Punkte.

## **Zu TOP 1.4: (Bevollmächtigte zur Unterzeichnung des Protokolls)**

Zur Mitunterzeichnung des Protokolls der Jahreshauptversammlung stehen Gabriele Hoeding und Matthias Melzer zur Verfügung. Die Versammlung bestätigt diese (22/0/0).

## **Zu TOP 2.1: (Berichte/1. Vorsitzender)**

Der 1. Vorsitzende Rainer Weigelt berichtet über die Vereinsarbeit unter wechselnden Pandemie-Bedingungen und konstatiert: „Der Verein ist lebendig und aktiv geblieben!“

### **Zur Arbeit unserer Sektion im Berichtsjahr:**

Mein Dank gilt allen aktiven Mitgliedern, speziell meinen Vorstandsmitstreitern inkl. Beisitzern. Genauso froh bin ich über die engagierte Arbeit der Geschäftsstellenteams, obwohl ja die Öffnungszeiten starken Einschränkungen unterworfen waren. Ebenso ein herzliches Dankeschön an all die von außen weniger sichtbaren Helfer, beispielsweise in den Bereichen Vereinsmagazin, Homepage, Organisation der Stammtische und Rechnungsprüfung. Daneben sind natürlich auch die Gruppenleiter besonders zu erwähnen, die ja den eigentlichen Sinn und Zweck des Vereins mit Leben erfüllen. Zur Arbeit 2020 in unserer Sektion:

- Der Vorstand hat regelmäßig getagt, sehr oft allerdings online. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten funktioniert das inzwischen sehr gut.
- Die Geschäftsstelle war pandemiebedingt nicht immer regelmäßig für alle erreichbar, trotzdem wurden alle notwendigen Aufgaben erledigt. Besuche nach Absprache z.B. zwecks Ausleihe waren immer möglich.
- Der Stammtisch fand regelmäßig statt – meist als Online-Event. Die Organisatoren haben hier etwas außergewöhnlich Tolles auf die Beine gestellt.
- 2020 gab es einen Mitgliederzuwachs von 1536 auf 1616.
- Das Thema Naturschutz war auch 2020 präsent. Die Zusammenarbeit mit der „Interessengemeinschaft Ornithologie und Naturschutz“ aus Quedlinburg funktioniert inzwischen gut, ein gemeinsamer Arbeitseinsatz hat in diesem Frühjahr stattgefunden. Weitere werden folgen.
- Im September fand eine Aufräumaktion im Kurpark Friedrichsbrunn statt, hier wurden u.a.

Sturmschäden beseitigt. Immerhin 13 Mitglieder unseres Vereins waren hier aktiv.

- In Friedrichsbrunn steht ein von uns gespendeter neuer Baum, danke an Lutz Marschner für die Anregung und die aktive Umsetzung dieser Idee.
- Unser Sommerfest fand zwar unter Corona-Bedingungen statt, aber es fand statt. Etwa 80 Vereinsmitglieder haben teilgenommen. Auch für dieses Jahr planen wir ein solches Fest.
- Im Jahr 2020 ist wieder ein großer Teil unserer Mitgliedsbeiträge über den Deutschen Alpenverein e.V. in die Ressorts Hütten & Wege, Naturschutz und Alpine Raumordnung geflossen. Details hierzu finden sich in den Publikationen des Verbandes wie z.B. der Website.
- Die Anreise in die Berge und anderswo erfolgte sehr häufig in Fahrgemeinschaften, soweit es die jeweils gültigen Verordnungen zuließen.

Ausblick und teilweiser Rückblick 2021:

- Die traditionelle Brockenüberschreitung fand 2021 nur als private Veranstaltung statt, gleiches galt für die „7 Rocks“.
- Der erste Offline-Stammtisch im „Moonlight“ konnte im Juni nach langer Pause stattfinden, die Organisation liegt inzwischen bei Sven Schwatlo. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Norbert Blume, der diese Aufgabe über viele Jahre erledigt hat.

Helfer gesucht:

- Neue Mitstreiter werden unverändert gesucht, wichtig wären EDV-Fachmenschen sowie weitere GS-Mitarbeiter. Hierzu gibt es später noch einen Antrag – Prüfung des Einsatzes einer bezahlten Kraft.
- Für die Gestaltung und Pflege der Homepage brauchen wir Unterstützung. Ideal wäre eine Person mit WordPress-Kenntnissen.
- Ebenso suchen wir perspektivisch Hilfe für die Gestaltung und die Druckvorbereitung unseres Magazins.“

### **Zu TOP 2.2: (2. Vorsitzender/Geschäftsstellenverantwortlicher)**

Der 2. Vorsitzende Ulrich Hoeding geht auf folgende Punkte ein:

„Leider gab es keine regulären Öffnungszeiten der Geschäftsstelle während des Lockdowns im Frühjahr, nur einen Notbetrieb für Ausleihe und Mitgliederaufnahme. Der Sommerbetrieb der Geschäftsstelle lief dann unter Einhaltung der jeweiligen Hygiene-Richtlinien auch nur eingeschränkt, mit wenigen Ausleihen und Besuchern in der Geschäftsstelle. Deutlich größere Bewegung gab es bei den Mitgliederzahlen in 2020, mehr Neuaufnahmen und auch Kündigungen bedingt durch die Einschränkung der Reisemöglichkeiten. Ab Oktober mussten wir die Geschäftsstelle dann wieder komplett schließen. Wir hatten einen Notbetrieb der Mitgliederverwaltung über den Vorstand während des Lockdowns. Der Beitragseinzug im Januar 2021 konnte nach vielen Schwierigkeiten während der Vorbereitung und Ausführung pünktlich Anfang Januar erfolgen. Der Schatzmeisterwechsel und somit der Kontenzugriff sowie die deutlich höhere Mitgliederzahl waren Stolpersteine, die den Zeitaufwand hierfür extrem erhöht haben. Der Ausweisversand lief zum 2. Mal direkt über den Hauptverband aus München, mit nur einer Fehlmeldung. Auch in diesem Jahr kamen zahlreiche Ausweise zurück wegen falscher Adressen. Die nicht versandten Ausweise verbleiben in der Geschäftsstelle. Sobald der Mitgliedsbeitrag entrichtet ist, laufen Mitgliedschaft und Versicherungsschutz weiter. Vier Haushalte haben ihren Beitrag nicht bezahlt. Die Digitalisierung im DAV schreitet langsam voran. So konnten wir über die Soforthilfe im April MS-Teams für Vereinszwecke beim Hauptverband beantragen. Alle Gruppenleiter und der Vorstand erhielten zunächst einen Zugang. Die Software kam bei vielen Vorstandssitzungen und bei Stammtischveranstaltungen zum Einsatz. Eine gemeinsame Dateiablage wird inzwischen für die Vorstandsarbeit genutzt, und vereinfacht irgendwann hoffentlich die Zusammenarbeit. Leider ist die Zahl der freiwilligen Helfer in der Geschäftsstelle auf inzwischen nur noch 4 Personen geschrumpft. Während der Pandemie haben wir das noch nicht so zu spüren bekommen. Unter „normalen“ Bedingungen kann es aber durchaus auch mal zur außerplanmäßigen Schließung der

---



Geschäftsstelle kommen. Der weitere Betrieb der Geschäftsstelle über ehrenamtliche Mitarbeiter oder eventuell einen Minijobber wird daher gemäß folgendem Antrag vom Vorstand geprüft und beraten. Unser Telefonanbieter musste gewechselt werden, da der Vermieter die Verträge mit dem regionalen Kabelnetzbetreiber MDCC gekündigt hat. Den Stromtarif haben wir bei unseren regionalen Stadtwerken auf 100% erneuerbare Energie aus Sachsen-Anhalt umgestellt. Für einen Verein, der sich dem Umwelt- und Naturschutz verbunden fühlt, ein „Muss“ nach einstimmiger Vorstandsmeinung.

Die von mir jährlich geplante Winterbrockenüberschreitung 2020 konnte noch vor dem ersten Lockdown im Februar stattfinden. Kurz vor Sturmtief „Yulia“ überschritten wir den Brocken mit nur 8 Teilnehmern im Eiltempo. Ein ausführlicher Bericht stand im Heft.“

**Zu TOP 2.3: (Schatzmeisterin)**

Die Schatzmeisterin Antje Buttkus trägt die Abrechnung des vergangenen Jahres wie folgt vor:

| <b>1. Einnahmen</b>        | <b>Plan 2020 (€)</b> | <b>Ist 2020 (€)</b> |
|----------------------------|----------------------|---------------------|
| 1.1 Beiträge               | 67.600,00            | 65.109,83           |
| 1.2 Spenden                | 0,00                 | 0,00                |
| 1.3 Werbungseinnahmen      | 100,00               | 75,00               |
| 1.4 Verschiedene Einnahmen |                      |                     |
| Zinsen                     | 1,00                 | 2,12                |
| Ausleihneinnahmen          | 500,00               | 402,39              |
| Kletterkurseinnahmen       | 1.000,00             | 460,00              |
| sonstige Einnahmen         | 0,00                 | 38,45               |
| <b>Gesamt</b>              | <b>69.201,00</b>     | <b>66.087,79</b>    |

| <b>2. Ausgaben</b>                        | <b>Plan 2020 (€)</b> | <b>Ist 2020 (€)</b> |
|---|----------------------|---------------------|
| 2.1 Abführung an den DAV-Bundesverband    | 42.000,00            | 42.202,15           |
| Rückbuchung Mitgliedsbeiträge             | 450,00               | 568,81              |
| 2.2 Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsmagazin | 8.000,00             | 6.804,99            |
| 2.3 Miete (einschl. Nebenkosten)          | 4.200,00             | 3.715,13            |
| 2.4 Bewirtschaftung der Geschäftsstelle   |                      |                     |
| Reinigung                                 | 200,00               | 0,00                |
| Strom                                     | 300,00               | 170,00              |
| Kommunikation                             | 1.400,00             | 895,50              |
| div. Bedarf                               | 200,00               | 305,40              |
| 2.5 Kosten für Ausleihmaterial            | 600,00               | 249,32              |
| 2.6 Reisekosten                           | 1.500,00             | 195,54              |
| 2.7 Aus- u. Fortbildung                   | 2.000,00             | 234,00              |
| 2.8 Gruppenetats für Ausrüstung           |                      |                     |
| Radler                                    | 450,00               | 0,00                |
| Klettern                                  | 600,00               | 483,26              |
| Wandergruppe                              | 450,00               | 50,00               |
| Familiengruppe                            | 450,00               | 253,69              |
| Jugendgruppe                              | 1.400,00             | 597,60              |
| 2.9 allgemeine Verwaltungsausgaben        |                      |                     |
| Gebühren/Verbrauchsmaterial               | 500,00               | 636,50              |
| Bankgebühren                              | 250,00               | 263,92              |
| Versicherung                              | 600,00               | 595,21              |
| Mitgliedschaften                          | -                    | 52,00               |
| 2.10 vermischte Verwaltungsausgaben       |                      |                     |
| Blumen, Präsente, Dankeschön-Essen        | 1.200,00             | 147,28              |
| 2.11 Ehrenamtszuschale                    | 650,00               | 550,00              |
| 2.12 Sommerabschluss Elbauenpark          | 700,00               | 526,03              |
| 2.13 sonstige Ausgaben (u.a. Baumspende)  | -                    | 149,75              |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>68.100,00</b>     | <b>59.646,08</b>    |
| <b>zu Rücklagen</b>                       | <b>-</b>             | <b>6.441,71</b>     |

Aufgrund der Corona-Pandemie sind im Wirtschaftsplan vorgesehene Ausgaben in wesentlich geringerer Höhe angefallen (insbesondere Aus- und Weiterbildung, Reisekosten, Gruppenetats). Die Versammlung billigt den von der Schatzmeisterin erläuterten Vorschlag, den Überschuss der Einnahmen gegenüber den Ausgaben in Höhe von 6.441,71€ den bestehenden freien Rücklagen zuzuführen mehrheitlich (21/0/1). Diese betragen zum Stichtag 31.12.2020 insgesamt 48.839,53€.

Es wird vom 2. Vorsitzenden über eine neue Unfallversicherung für die ehrenamtlich tätigen Gruppenleiter informiert, die ab Juni bzw. Juli wirkt.

### **Zu TOP 2.4: (Jugendreferentin/Gruppenleiterin Jugend)**

Die Jugendreferentin Uta Linde erstattet folgenden Bericht (zeitlich nach ihrem Eintreffen nach TOP 2.9):

„Das Jahr 2020 war ein verrücktes Jahr der großen Herausforderungen! Wir wollten mit dem Schwung aus 2019 die Angebotsstruktur des JDAV Magdeburg weiter ausbauen und festigen. Und dann kam dieses komische Virus! Geplante Treffen, Trainingsangebote, Kletterkurse, Jugendgruppenstunden, Ausfahrten sowie Aus- und Weiterbildungen fielen aus.

Das Schöne (neben dem vielen nicht so Schönen) ist, dass wir ein paar Sachen planen und umsetzen konnten:

- wöchentliches Training für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren von Mai bis Oktober im Elbauenpark mit Voranmeldung und maximal 10 Personen
- geplantes Kindertraining für 7- bis 11-jährige ab November in der ALM (AbenteuerLand Magdeburg) konnte aufgrund neuer Lockdown-Bestimmungen nicht stattfinden
- Jugendtraining für 13- bis 18-jährige in der ALM
- Kletterkurs für Anfänger im Februar mit 14 Teilnehmer/-innen mit Maria und Uta
- Landesjugendtreffen des JDAV-Landesverbands Sachsen-Anhalt im September unter Beteiligung der Sektionen Dessau, Magdeburg und Sangerhausen mit Bouldern, Mondscheingesprächen und Biwak
- Jahreshauptversammlung des JDAV-Landesverbands (Denny und Uta) und Bundesjugendleitertag (Uta)

Wünsche für 2021:

- Umsetzen des Kindertrainingsangebotes
- Reaktivierung der Jugendgruppe
- Trainingszeiten in der ALM und SH3 im Winter 2021/22
- Die eine oder andere Ausfahrt
- Nachholen der Jugendvollversammlung
- Endlich wieder Kletterkurse (voraussichtlich im Herbst)
- Ab Juli Extra-Termine für Probekletterer aufgrund sehr hoher Nachfrage

In diesem Sinne hoffen wir auf ein nicht ganz so turbulentes Jahr wie 2020, ein Bergwetter, das mehr sonnig (und nicht zu heiß) ist. Und vor allem, dass wir uns alle wieder regelmäßig und zahlreich sehen können!!“

### **Zu TOP 2.5: (Gruppenleiter Familien)**

Der Leiter der Familiengruppe Matthias Melzer berichtet wie folgt:

„Die Familiengruppe besteht nun seit 5 Jahren. Sie ist ein fester Bestandteil der Sektion geworden. Das Interesse und damit auch der Familienbestand sind weiterhin stabil. In 2020 waren 21 Familien gelistet, bestehend aus 37 Erwachsenen und 40 Kindern. Auch dieses Jahr konnten wir „Probewanderer“ bei uns verzeichnen, sodass auch hier das Potenzial zum Erhalt der Mitgliederzahl gegeben ist.

Ziel: Wie auch in den Vorjahren war für jeden Monat eine Aktivität geplant. Das Highlight dieses Jahr sollte der fünfte Geburtstag anlässlich der Gründung der Familiengruppe am 4. Oktober 2015 sein. Geplant war eine Hüttenübernachtung auf der Malepartushütte über das Wochenende 2.-4.10.2020.

Ist: 6.1.2020 „Neujahrswanderung“ Umrundung Neustädter See, 25.1.2020 Wanderung Schlossgarten am Vogelherd. Die Übernachtung auf der Hütte und weitere Aktivitäten konnten aufgrund der Coronapandemie nicht durchgeführt werden. Glücklicherweise konnte ersatzweise am 3.10.2020 der Geburtstag an der frischen Luft gefeiert werden. Die Familiengruppe durfte das Gelände des Waldpädagogischen Zentrums Magdeburg nutzen und verlebte dort einen wunderschönen

nen Tag bei Lagerfeuer, lecker Stockbrot und Grillwurst sowie mit jeder Menge Spiel und Spaß.

Insgesamt haben 31 Personen teilgenommen (15 Erw./16 Kinder)

Statistik: zurückgelegte Strecke: 15,07 Km in 07:02 Std. (zu Fuß); die durchschnittliche Teilnehmerzahl belief sich auf: 5 Familien (9 Erwachsene + 9 Kinder) sowie 1 Familie als Probewanderer (2 Erw. + 1 Kind)

Fazit: Leider konnten wir nur 2 Wanderungen und eine, dafür aber sehr schöne, Geburtstagsfeier anbieten. Wir hoffen auf einen baldigen Saisonstart 2021.

Das Thema Umweltschutz wird bei jeder Aktivität der Familiengruppe aktiv vermittelt und umgesetzt. Hierbei geht es darum, den Kinder und den Erwachsenen zu zeigen, wie man sich in der Natur bewegt. Dabei kommt es vor allem auf den Schutz der Tiere und den Schutz ihres Lebensraumes an. Vermeidung von unnötigen Störungen sowie Zerstörung der Umwelt.“

### **Zu TOP 2.6: (Gruppenleiter Klettern)**

Der Gruppenleiter Klettern Guido Behlau ist aus gesundheitlichen Gründen verhindert; der 1. Vorsitzende verliert daher seinen schriftlichen Bericht von zahlreichen Kletterfahrten im In- und Ausland. „Kletteraktivitäten 2020:

Winter: Mehrtagestour nach Arco, Sarcatal (Italien)

Tagesausflüge ins Steinbachtal, nördliches Harzvorland, Löbejün, Hohburger Berge

Frühjahr: Mehrtagestouren nach Leonidi (Griechenland) und ins Elbsandsteingebirge

Tagesausflüge ins Steinbachtal, zum Ottofelsen, Weser-Leine-Bergland, Okertal, nach Schierke, ins Elbsandsteingebirge, ins Zschopautal, in die Hohburger Berge nach Brandis, in den Göttinger Wald, fränkische Schweiz und Thüringer Wald

Sommer: Mehrtagestouren nach Bornholm (Dänemark), in die Alpen, fränkische Schweiz und Elbsandsteingebirge

Tagesausflüge nach Schierke, ins Okertal, ins Elbsandsteingebirge, ins Weser-Leine-Bergland, zum Rochlitzer Berg, ins Müglitztal, in die Wolkensteiner Schweiz, ins Eckertal und ins Steinbachtal

Herbst: Mehrtagestouren nach Arco, Sarcatal

Tagesausflüge ins Elbsandsteingebirge, zum Rochlitzer Berg, ins Okertal, ins Steinbachtal, ins Weser-Leine-Bergland, nach Schierke, ins nördliche Harzvorland, zur steinernen Renne (Bielsteine), ans Riveufer nach Halle und zum Petersberg“

### **Zu TOP 2.7: (Gruppenleiter Hochtourengruppe)**

Der Leiter der Hochtourengruppe Prof. Dr. Marcel Benecke kann leider nicht an der Versammlung teilnehmen, da die Gruppe noch in der Nacht zu einer Bergtour aufbricht; der 1. Vorsitzende verliert seinen schriftlichen Bericht:

- „Februar 2020 Schneeschuhtourenwochenende: um den Spitzingsee und Test der neuen LVS-Ausrüstung, 5 Teilnehmer
- Juli 2020 Watzmann-Gratüberschreitung, 6 TN
- August 2020 Bergwanderwoche, geführte Tour: Umrundung des Ortlers auf dem neuen Ortler-Höhenweg mit Gipfeltouren „am Wegesrand“, 5 TN
- regelmäßige Touren-Organisations-Treffen der Hochtourengruppe, im Rahmen und außerhalb des Sektions-Stammtischtreffs (in 2020 zumeist online), 6-10 TN
- mehrere Bildervorträge pro Jahr von aktiven Hochtourengehern beim Sektions-Stammtisch-Abend (in 2020 als Online-Treffen per MS-Teams), 10-15 TN
- mehrere Wochenendausflüge zum Wandern/Klettern in den Harz im Frühjahr/Herbst und Winter, je nach Pandemielage mit 2-10 TN

aktuell / Planung 2021:

- Februar/März 2021 Schneeschuhtourenwochenende: abgesagt, da pandemiebedingt keine Übernachtungen möglich
- Juli 2021 Olperer-Randonnée mit Besteigung des Olperers auf verschiedenen Wegen, 10 TN
- August/September 2021 Hochtourenwoche am Monte-Rosa-Massiv, 5 TN“

## **Zu TOP 2.8: (Gruppenleiter Wandern)**

Der Gruppenleiter Wandern Lutz Marschner (LM) erstattet folgenden Bericht:

„Unsere Aktivitäten waren Corona-bedingt natürlich stark eingeschränkt. Im Oktober 2020 haben wir eine fünftägige Reise in die Fränkische Schweiz unternommen. Das Ziel war wie schon im Vorjahr der Ort Obertrubach. Vier Tageswanderungen wurden durchgeführt. Eine gut angenommene und gelungene Wanderreise. Ende Oktober haben vier Wanderfreunde die bei der letzten Hauptversammlung beschlossene Baumpflanz-Aktion durchgeführt. Eine schwarz-rote Hängebuche wurde im Beisein des Ortsbürgermeisters im Kurpark Friedrichsbrunn gepflanzt und mit einem Hinweis auf die Spender versehen. Vom 13. bis 23. Juni 2021 haben wir eine 10-tägige Wanderreise nach Südtirol unternommen. Zielort war Dorf Tirol bei Meran. 19 Teilnehmer haben zahlreiche Bergwanderungen und kulturelle Aktivitäten durchgeführt.“

## **Zu TOP 2.9: (Gruppenleiterin Radwandern)**

Die Gruppenleiterin Radwandern Heidi Disteler ist leider verhindert; ihr Ehemann Ronald Disteler stellt die Aktivitäten ihrer Gruppe in Vertretung wie folgt dar:

„Durch die Pandemieeinschränkungen waren die Aktivitäten in diesem Zeitraum nicht sehr groß. Wir trafen uns in einer kleinen Gruppe zu zwei Touren. So waren wir im September 2020 anlässlich des Tages des Denkmals zur Fahrt nach Hohenwarthe, unterwegs besichtigen wir die dortige kleine, sehr gut restaurierte Dorfkirche (an der Elbe) mit anschließendem Kaffeetrinken im Vereinshaus, 7 Teilnehmer waren dabei. Im Oktober führte uns eine Tour zur Telegrafestation Ziegersdorf bei Burg. Es war interessant, wie Nachrichten in früherer Zeit übermittelt wurden und sich das Netz über Deutschland verzweigte. Leider waren in diesem Jahr keine größeren Touren geplant, wir hoffen, es wird in Zukunft wieder besser. Die monatlichen Touren sollen dann wieder am 1. Samstag von April bis Oktober stattfinden. Treffpunkt bleibt die Sternbrücke (stadtwärts) um 9:30 Uhr. Für die Monate August bis Oktober 2021 sind aus gesundheitlichen Gründen keine Touren mehr geplant.“

## **Zu TOP 2.10: (Gruppenleiter Seniorenklettern)**

Den Tätigkeitsbericht der Seniorenklettergruppe erstattet Paul Hoffmann. Er führt aus:

„Rückblick auf 2020 und die 1. Jahreshälfte 2021:

- derzeit ca. 45 aktive Mitglieder
- gerade aktuell viele Schnupperkletterer, Kontakt meist über Homepage
- Sindy Weiser als zusätzliche Gruppenleiterin
- meine DAV-Ausbildung als Kletterbetreuer auf Juli verschoben
- wöchentliches Klettern (montags) am Angerfelsen im Elbauenpark, derzeit je ca. 15-20 TN
- im letzten Winter keine Gruppentermine in der Unisporthalle oder in der ALM, keine Kletterhallen-Fahrten
- Kletterwoche in Jonsdorf im Juni direkt nach der Öffnung mit 17 TN
- Klettertage in Aicha im Frühjahr abgesagt, im August bei sengender Hitze nachgeholt (5 TN)
- in 2020 u.a. neue Seile angeschafft, Leihmaterial (Gurte, Helme) für Neulinge immer vorhanden
- Start der Draußenklettersaison wegen der Corona-Pandemie etwas verspätet Mitte April, zunächst mit reduzierten Teilnehmerzahlen
- Aicha und Jonsdorf: Klettertage bzw. -woche 2021 mussten pandemiebedingt ausfallen
- vor 2 Wochen Kletterfahrt ins Okertal mit 8 TN

Ausblick auf die 2. Jahreshälfte 2021:

- durch die jetzt 4 Gruppenleiter kann das wöchentliche Training ohne Unterbrechung auch während der Sommerferien angeboten werden
- zusätzlich Kooperation mit der ALM (Abenteuerland Magdeburg), Termine werden noch bekanntgegeben; hier sind während der pandemiebedingten Schließung durch DAV-Kletterer viele neue Routen entstanden, wofür das Team der ALM sehr dankbar ist
- Kletterfahrten in die umliegenden Kletterhallen wie früher, Termine kurzfristig via Homepage



- die Kletterwoche auf der Coburger Hütte findet wie geplant mit 16 TN Mitte Juli statt.“  
Die Diskussion zu den Berichten erfolgte jeweils im Anschluss an den entsprechenden Vortrag. Alle Fragen etc. wurden beantwortet.

**Zu TOP 3: (Bericht des Kassenprüfers)**

Den Bericht des Kassenprüfers erstattet Matthias Melzer. „Am 25. März 2021 führte ich in der Geschäftsstelle Dodendorfer Str. 22 die Kassenprüfung zum Jahresabschluss 2020 der Sektion Magdeburg zum 31. Dezember 2020 in Gegenwart der früheren Schatzmeisterin Rosemarie Fritz und der Schatzmeisterin Antje Buttkus durch. Die Belege für die Bankkonten wurden stichprobenhaft geprüft, ebenso die Auszüge über das laufende Konto Nr. 34520024 bei der Stadtsparkasse Magdeburg, das am Jahresende 2020 mit einem Saldo von 12.623,06 Euro zugunsten des Vereins abschloss. Das Sparkonto bei der Stadtsparkasse Magdeburg (Nr. 3543378251) wurde am 29.10.2020 aufgelöst und das enthaltene Guthaben in Höhe von 12.532,25 Euro auf das ebenfalls bei der Stadtsparkasse Magdeburg bestehende Online-Power-Konto mit der Kto.-Nr. 3 000 004 300 umgebucht. Der Bestand auf dem Online-Power-Konto betrug am 31. Dezember 2020 36.168,90 Euro. Der sich in der Kasse befindende Barbestand von 47,57 Euro (zurückgerechnet auf den Stand vom 31.12.2020) wurde gezahlt. Er stimmte. Auskünfte wurden mir bereitwillig erteilt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Bücher wurden ordentlich geführt und stimmten mit dem Jahresabschluss überein. Ich empfehle und beantrage deshalb die Entlastung der Schatzmeisterin.“

**Zu TOP 4: (Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020)**

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig (23/0/0). Der 1. Vorsitzende bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Zu TOP 5: (Haushaltsplan 2021)**

Den Haushaltsplan 2021 trägt die Schatzmeisterin unter Erläuterung der Positionen wie folgt vor:

| <b>Einnahmen</b>                                      | <b>(In €)</b>    |
|---|------------------|
| <b>Ideeller Bereich</b>                               |                  |
| Beiträge  | 74.000,00        |
| Eigenanteil der Mitglieder bei Vereinsveranstaltungen | 0,00             |
| Spenden, sonstige Einnahmen im ideellen Bereich       | 0,00             |
| <b>Vermögensverwaltung</b>                            |                  |
| Zinsen  | 0,00             |
| <b>Zweckbetrieb</b>                                   |                  |
| Vermietung von Ausrüstung, Bibliothek                 | 250,00           |
| Kletterkurse  | 250,00           |
| <b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>              |                  |
| Einnahmen aus WGB                                     | 250,00           |
| Werbung   | 100,00           |
| <b>Summe</b>  | <b>74.850,00</b> |
| <b>Ausgaben</b>                                       | <b>(In €)</b>    |
| <b>Ideeller Bereich</b>                               |                  |
| Abführungen an den DAV-Bundesverband                  | 50.600,00        |
| Rückbuchungen   | 1.400,00         |
| Vereinsmagazin, Öffentlichkeitsarbeit                 | 7.500,00         |
| Etat Wandergruppe                                     | 450,00           |
| Etat Familiengruppe                                   | 450,00           |
| Etat Klettern   | 950,00           |
| Etat Jugendgruppe                                     | 2.100,00         |
| Etat Hochtourengruppe                                 | 250,00           |
| Etat Radler   | 450,00           |
| Aus- und Fortbildung                                  | 3.400,00         |
| Würdigung ehrenamtlicher Arbeit                       | 2.550,00         |

|  |  |                  |
|--|--|------------------|
|  | Vereinsfeste   | 600,00           |
|  | Aktionen, Projekte   | 3.600,00         |
|  | Geschäftsstelle – Miete, Betrieb, Ausstattung, geringw. Wirtschaftsgüter | 6.500,00         |
|  | Geschäftsstelle – Anschaffung höherwertiger Wirtschaftsgüter             | 0,00             |
|  | Geschäftsstelle – Mitarbeitervergütung                                   | 1.000,00         |
|  | Versicherungen   | 940,00           |
|  | Reisekosten  | 1.510,00         |
| <b>Vermögensverwaltung</b>               |  |                  |
|  | Verlust aus Vermögensverwaltung  | 0,00             |
| <b>Zweckbetrieb</b>                      |  |                  |
|  | Ausrüstung zur Vermietung, Bibliothek, sonst. Ausgaben                   | 550,00           |
| <b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b> |  |                  |
|  | Ausgaben WGB   | 0,00             |
| <b>Summe</b>                             |  | <b>84.800,00</b> |

Der Haushaltsplan 2021 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen (23/0/0).

### **Zu TOP 6.1: (Antrag des Vorstands zur Ehrenmitgliedschaft Rosemarie Fritz)**

Der 1. Vorsitzende Rainer Weigelt stellt die Verdienste von Rosemarie Fritz für die Sektion als langjähriges Vorstandsmitglied und vor allem als Schatzmeisterin dar und beantragt im Namen des Vorstands die Zuerkennung einer kostenfreien Ehrenmitgliedschaft. Die Versammlung genehmigt die Ehrenmitgliedschaft mehrheitlich (22/0/1).

### **Zu TOP 6.2: (Antrag des Vorstands zur Höhe der Ehrenamtszuschale)**

Gemäß § 15 Nr. 4. der Satzung unserer Sektion erhalten die Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit eine Ehrenamtszuschale. Die Schatzmeisterin beantragt folgende Regelung: „Die Höhe der Ehrenamtszuschale beträgt 100,00 Euro pro Jahr für die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands und 50,00 Euro pro Jahr für die Beisitzer.“ Die Versammlung stimmt dem Antrag mehrheitlich zu (22/0/1).

### **Zu TOP 6.3: (Antrag des Vorstands zur Prüfung einer Beschäftigung Geschäftsstellen-Mitarbeiter)**

Auch den nächsten Antrag stellt die Schatzmeisterin im Namen des Vorstands: „Der Vorstand hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass auch künftig die Betreuung der Mitglieder durch die Geschäftsstelle während der wöchentlichen Öffnungszeiten in einer hohen Qualität erfolgt. Die Mitgliederversammlung stimmt zu, dass der Vorstand die Möglichkeit der Beschäftigung einer Person prüft, die diese Aufgabe sowie bestimmte Verwaltungstätigkeiten im Auftrag der Sektion wahrnehmen könnte.“ Die Versammlung stimmt dem Antrag mehrheitlich zu (20/1/2).

### **Zu TOP 6.4: (Antrag des Vorstands zu einer Baumspende)**

Der 2. Vorsitzende stellt im Namen des Vorstands den Antrag, pro Mitglied (Stand heute: 1.679) einen Baumsetzling à 2€ an den gemeinnützigen Verein „Gesellschaft zur Förderung des Nationalparks Harz e.V.“ zu spenden, um die enormen Waldschäden durch Borkenkäferbefall und Trockenheit etwas zu kompensieren. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu (23/0/0). Es liegen keine weiteren Anträge vor.

### **Zu TOP 7: (Wünsche, Fragen, Anregungen)**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

### **Zu TOP 8: (Schlusswort)**

Der 1. Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Er beendet die Mitgliederversammlung gegen 21 Uhr.

Paul Hoffmann (Schriftführer) Rainer Weigelt (1. Vorsitzender)

## 7 Rocks 2021



In diesem Jahr sollte nun endlich die offizielle und von uns beiden geführte Klippentour im Harz stattfinden.

Doch Corona machte uns, wie schon im letzten Jahr, einen Strich durch die Rechnung! So wurde die 7 Rockstour wieder eine Privatveranstaltung.

Am 25.04.2021 starteten wir gegen 9:15 Uhr vom Parkplatz in Ilsenburg. Unser 1. Etappenziel war der Ilsestein. Bei kalten Temperaturen und frischem Wind hielten wir uns nicht lange am Gipfelkreuz auf. Weiter ging es zur Paternosterklippe, bevor wir uns eine kurze Pause an der Plessenburg gönnten. Der Imbiss war geöffnet und so konnte man auch die Gastronomie dort unterstützen. An der Wolfsklippe vorbei, gelangten wir nach einem beschwerlichen Weg über bzw. unter umgestürzten Bäumen, dafür passend bei Sonnenschein, die „Sonnenklippe“. Auch wenn die Wegverhältnisse nicht besser wurden, erreichten wir dann doch die 3 Zeterklippen. Nach der Besteigung des Sauriermauls genossen wir die Sonnenstrahlen bei einer ausgedehnten Pause an einem windgeschützten Plätzchen. Zum Abschluss



bestiegen wir die „Liegende Flasche“ und wählten den Rückweg über den Gelben Brink. Gegen 18 Uhr erreichten wir nach 24,5 km den Parkplatz in Ilsenburg.

Wir wünschen uns, dass wir euch im nächsten Jahr zur offiziellen 11. „7 Rockstour“ begrüßen können und freuen uns schon jetzt darauf.

Dirk und Doreen Huhn



## Etsch und Passer, Texel und Äpfel, Äpfel, Äpfel...

Schon 2020 sollte unsere jährliche Alpen-Wanderreise in Südtirol stattfinden, mußte aber aus den bekannten Gründen storniert werden. Also starteten wir in diesem Jahr einen neuen Versuch. Ein preiswertes Hotel war überraschend schnell gefunden. Und das sogar im bei Urlaubern so begehrten Dorf Tirol, wie eine Loge über der durchaus mondänen Kurstadt Meran thronend. Unsere Unterkunft allerdings steht im Tal der Passer und leider an der vielbefahrenen Straße, die zum Jauffenpass hoch führt. Das ist aber das einzige, das wir an diesem Hotel bemängeln können. Das Preis-Leistungsverhältnis ist sonst ausgezeichnet. Schnell sind bei allen neunzehn Teilnehmern die Widrigkeiten der An- und Einreise vergessen. Der auch bei vollständiger Impfung negative Test, die Anmeldung beim Gesundheitsamt und die bürokratische Online-Registrierung bei einem undurchsichtigen EU-Amt hätten sich alle sparen können. Keiner der Anreisenden wurde auch nur einmal kontrolliert. Nach dem reichhaltigen Frühstück am nächsten Morgen wollen wir erst einmal die nähere Umgebung erkunden. Wir steigen durch die allgegenwärtigen Apfelplantagen, viele mit Netzen gegen Hagel geschützt, auf zum eigentlichen Dorf, einem Schmuckstück mit zahlreichen Restaurants und Hotels auf einem ins Land ragenden Hochplateau zwischen Passer- und Etschtal sowie der Texel-Gruppe im Norden. Auf dem Burgsteig wandern wir bequem hinüber zum Schloß Tirol, dem Stammsitz der Grafen vom Vinschgau, die sich Grafen von Tirol nannten und dem gesamten Landstrich südlich und nördlich des Alpenkammes ihren Namen gaben.



Heute beherbergt es das Landesmuseum Südtirols. Nach kurzer Besichtigung der Außenanlage steigen wir steil ab und erreichen den berühmten Tappeiner Weg, einen von einem Industriellen angelegten Panoramaweg hoch über Meran mit wunderschöner mediterraner Flair:

Schließlich endet der Weg in der Altstadt und



wir besichtigen die Einkaufspassage mit den bekannten Laubengängen. Ein Bummel über die Kur-Promenade entlang der tosenden Passer beschließt den ersten Tag.

Tags darauf nehmen wir den dank der Meran-





Card kostenlosen Bus bis Partschins. Wir benutzen die Texelbahn als Aufstiegshilfe und erreichen so den Meraner Höhenweg. Dieser umrundet auf einer Strecke von rund 100 km den zentralen Teil des Naturparks Texelgruppe. Wir befinden uns auf dem südlichen Teil und folgen diesem in stetem Auf und Ab zur Nase-reit-Hütte und weiter zur Tablander Alm.



Auch in 1800 m Höhe ist es an diesem Tag schon sehr heiß und die Schirme auf der Hütten-Terrasse sind genauso heiß begehrt. Buttermilch und Radler gleichen aber den Flüssigkeitsverlust aus. Der nachfolgende Abstieg zum berühmten Partschinser Wasserfall verlangt uns einiges ab, denn er führt äußerst steil fast 800 Hm über Stock und Stein ab. Der schöne, fast 100 m hohe Wasserfall bekommt nicht mehr so recht die gebührende Aufmerksamkeit als wir endlich an der Wasserfall-Hütte ankommen, denn der letzte Bus fährt uns buchstäblich vor der Nase davon. Die Chefin des Hotels ist so nett, uns zwei Großraum-Taxis zu ordern. Der Fuhrunternehmer ist sichtlich erfreut, denn er ruft ihr ein „Ich liebe Dich, Schatz“ zu. Egal. Schließlich wollen wir das EM-Eröffnungsspiel der deutschen Nationalmann-



schaft miterleben, das dann leider verloren geht. Wegen der hohen Temperaturen beschließen wir für den nächsten Tag einen aktiven Ruhetag. Einer der berühmten Waalwege ist unser Ziel.

Waaale sind künstliche Bäche, die über viele km entlang von Wegen zur Bewässerung von Feldern und Plantagen angelegt wurden. Nachgewiesen sind sie seit dem 13. Jh. Wir wählen für den Tag den Weg von Saltaus nach Meran. Saltaus ist mit dem Bus schnell erreicht. Am Einstieg locken das Büro und die Angestellten einer Gleitschirmschule mit Sonderangeboten für Tandemflüge. Das würde einige von uns schon reizen. Aber die Preise sind auch nicht von Pappe, also bleiben wir auf den eigenen Sohlen und begleiten das muntere Bächlein Richtung Meran. Immer am Hang entlang mit schönen Ausblicken auf die Passer und eine über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft. Teilweise wurde der Weg aus den Felsen herausgesprengt oder der Waal verläuft durch künstliche Tunnel. Fast immer aber bleiben wir im Schatten. Eine Wohltat bei diesen Temperaturen.

Eine besonders schöne Etappe des Meraner Höhenwegs haben wir uns für den nächsten Tag ausgesucht: Den Vellauer Felsenweg und den Hans-Frieden-Felsenweg.



Als Ausgangspunkt wählen wir das Berggasthaus Hochmuth, Bergstation der Hochmuth-Seilbahn. Auf zwei Etappen führen hier die beiden Felsenwege durch die steilen Südhänge der Mutspitze. Die Wegbeschreibung spricht von sehr ausgesetzt, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Einige unserer Wanderfreunde sehen sich daraufhin nur den Einstieg an. Alle ande-

ren folgen auf den luftigen Hans-Frieden-Weg. Dieser ist relativ breit angelegt und bietet herrliche Ausblicke auf das Meraner Becken, das Etschtal und den Vinschgau. Die luftigsten Stellen sind mit Ketten gesichert. Aber kaum einer unserer hochalpine Touren gewohnten Wanderer benutzt sie.



Mit wenigen Höhenunterschieden benötigt man etwa eine Stunde für dieses Teilstück des Meraner Höhenweges und erreicht schließlich die urgemütliche Terrasse der Leiteraln. Hier legen wir eine ausgiebige Rast ein und diverse Getränke, Kaiserschmarrn und andere Alpentypische Speisen wechseln die Besitzer. Der anschließende Abstieg zum Vellauer Felsenweg kommt uns nicht allzu lang vor, was sich einige Tage später rächen soll. Auf dem etwas schmaleren, aber genauso schönen Felsenband wandern wir zurück zum Ausgangspunkt und steigen von dort auf breiten Wegen nach Tirol ab. In einem Eiscafé am Bushaltepunkt lasse ich Mütze und Sonnenbrille liegen. Beides wird mir prompt von der Kellnerin in den schon startenden Bus nachgetragen. Danke!!!

Seit zwei Tagen begleitet uns Monika auf unseren Wanderungen. Sie besucht ihre Tochter, die in Bozen wohnt. Heute sind wir dorthin eingeladen. Wir erreichen die Stadt dank der Meran-Card kostenlos und genauso viel kostet die Autofahrt mit der Kabinenbahn nach Oberbozen, einem riesigen Hochplateau hoch über der Stadt, das früher wie heute von den Reichen und Schönen als Sommerfrische genutzt wird um der Hitze und Hektik der Stadt zu entfliehen. Auf gemütlichen Wegen erreichen wir erst ein Imkerei-Museum in einer alten, sehenswerten Scheune und schließlich ein schönes, an ei-

nem See gelegenes Restaurant, das wir zur Mittagspause nutzen. Auf dem weiteren Weg passieren wir ein Hochmoor, das offensichtlich von Mücken-Heerscharen beherrscht wird. Vielleicht kommen wir deshalb etwas vom rechten Weg ab und haben einige Mühe uns zu recht zu finden. Eine Kleinbahn bringt uns schließlich zurück zur Bergbahn und diese uns zurück in die Stadt, die mir im Gegensatz zu Meran sehr industrialisiert und entsprechend hektisch vorkommt.

Um von vornherein aller Hektik zu entfliehen nehmen wir tags darauf die Hirzer Seilbahn von Saltaus, um eine vom Hotel empfohlene Almenrunde zu erwandern. Dieser Tipp erweist sich als Volltreffer, denn in einem riesigen Gebirgskessel liegen hier mindestens sieben Almen am Weg, eine gemütlicher als die andere. An der Mahdalm stellt sich uns eine junge, hübsche Sennerin in den Weg und erklärt, ihr Papa habe angerufen und gesagt, wir dürfen keinesfalls weitergehen. Auf unsere erstaunte Frage nach dem Warum erhalten wir die Antwort:

„Weil ihr hier einkehren sollt“.

Da wir eine Einkehr gerade erst hinter uns haben versichern wir ihr amüsiert, beim nächsten Mal ganz sicher hier und nirgends anders zu pausieren und verabschieden uns mit einem Gruß an den Papa von der geschäftstüchtigen jungen Dame. Erst auf schattigem Weg und schließlich auf Hitze strahlender Teerstraße erreichen wir die Mittelstation und fahren ab. Es ist Samstag und unsere Wirtin hat zum Abend zum Grillen eingeladen. Der Termin ist ein bisschen ungünstig, denn zeitgleich läuft das EM-Spiel gegen Portugal. Die Abwägung zwischen diesem Ereignis und Rippchen, Steak und anderen Köstlichkeiten fällt nicht allen leicht aber schließlich sitzen wir nach erfolgreichem Spiel alle gemütlich beieinander und lassen uns vom ungarischen Koch verwöhnen. In der Euphorie nach dem Spiel lässt sich Herrmann vollmundig zu der Bemerkung hinreißen es tue ihm jetzt schon leid für die ungarische Nationalmannschaft. Der Koch beantwortet das mit einem wissenden Grinsen und einem „Niemand wird sehen wie weinst Du!“. Fast ein Hellseher! Es wird vier Tage später tatsächlich sehr knapp.

Der heißeste Tag der Woche ist vorhergesagt und wir haben uns die Königsetappe vorgenommen, die Spronser Seen-Runde. Von Vellau aus fahren wir auf mit einer optisch altertümligen Korb-Seilbahn. Jeweils zwei Personen quetschen sich mit ihren Rucksäcken in die engen Behältnisse aus Draht und absolvieren stehend die Auffahrt. Allgemeine Erheiterung erregt das Aussteigen, denn der Lift hält nach Paternoster-Manier niemals an. Aber alle erhalten Haltungsnoten, die einer Gazelle Ehre gemacht hätte. An der Leiteralm erwartet uns eine negative Überraschung. Der Zugangsweg zu den über 2000 m hoch gelegenen Seen ist durch eine Mure verschüttet und unpassierbar. Wir versuchen es über einen alternativen Zustieg aber auch dort erwartet uns ein Verbotsschild. Angesichts der großen Hitze und der ohnehin schon mit 7 Stunden angegebenen Gehzeit geben wir enttäuscht auf und erwandern noch einmal die beiden Felsenwege, nur in umgekehrter Richtung. Diesmal kommt uns der gut einstündige Aufstieg zur Alm aber besonders lang und schwer vor. Alle die sich die schwere Seen-Runde ohnehin nicht zugetraut hatten haben den Tag im botanischen Garten von Schloß Trautmannsdorff verbracht.



Die Begeisterung über diese großartige Anlage ist allgemein und einstimmig.

Für drei Mitfahrer und mich wird es der letzte Tag. Wir beschließen, ihn noch einmal gemeinsam zu verbringen und suchen uns dafür den Marlinger Waalweg aus. Der steile Zuweg zum Einstieg in voller Sonne in Lana verlangt uns gleich anfangs einiges ab. Aber der Waalweg ist wunderschön. Ziemlich am Anfang passieren

wir ein Café mitten in Weinbergen hoch über dem Falschauer Tal. Eine Tafel lockt mit Super-Eisbechern aber es ist noch zu früh zur Einkehr. Der gut begangene Waalweg führt uns an Tscherns und Marling vorbei durch sonnenüberflutete Wein- und Apfelhänge. Die Tradition der Waale wird hier anschaulich dargestellt in Form von Waalschellen. Kleine Wasserräder treiben hölzerne Schlägel an, die Glocken schellen lassen oder einfach nur rhythmisch gegen ein Brett klopfen. Der Ton zeigt dem Waaler den gleichmäßigen Lauf des Wassers an. Wenn nicht – Wasserdiebstahl wurde mit schweren Strafen geahndet. In Töll endet der Weg an einem tosenden Etsch-Wasserkraftwerk.

Ich habe mir vorgenommen, für meine Lieben zu Hause ein paar Flaschen Wein mitzunehmen. Drei andere Wanderer teilen meine Absicht und wir nutzen den Insider-Tipp von Monika, um das Weingut Kränzelhof in Tscherns zu besuchen. In einem urgemütlichen Verkaufsraum in Kuppelform empfängt uns der Chef persönlich und vermittelt uns Laien grundsätzliches Wissen über den Weinanbau und die Kelterei. Diverse Flaschen werden geöffnet und Probe folgt auf Probe. Trocken, halbtrocken, weiß und rot, alles wird probiert. Als Fahrer halte ich mich weitgehend zurück, das gilt aber nicht für alle! Auf der Rückfahrt habe ich mehrere Flaschen Wein und Olivenöl im Gepäck und habe Mühe, die Stimme der Dame im Navi noch zu verstehen. Dieses Weingut aber sei wärmstens empfohlen!

Am Abend ziehen wir ein Resümee über die vergangenen Tage und einigen uns auf sehr gelungenen. Eine grandiose Landschaft, urgemütliche Almwirtschaften, fordernde hochalpine Steige, entspannende Waalwege und eine sehr angenehme Atmosphäre im Umgang mit den Einheimischen, egal ob Italiener oder Südtiroler prägen dieses Land. Und ein nettes Hotel hatten wir auch. Da kann man sich vorstellen, wiederzukommen.

Lutz

## Wandern mit dem Enkelkind - Teil 2



Florian, unser 6-jähriger Enkel, hat die Einschulung und seine ersten Schulwochen trotz Corona-Bedingungen souverän gemeistert. Nun planen wir, wie versprochen, für seine ersten Ferien einen Wanderurlaub im Hochgebirge. Leider müssen wir kurzfristig die im Kleinwalsertal gebuchte Ferienwohnung stornieren, weil wegen der Entwicklung der Inzidenzwerte die Einreise nach Österreich ab der zweiten Oktoberwoche nicht mehr anzuraten ist. Wir bu-



Hinauf auf das Imberger Horn

chen um auf eine Ferienwohnung in Bad Hindelang, ein Ort, den wir vor vielen Jahren bereits einmal als Ausgangspunkt für unsere Wanderungen in die Allgäuer Alpen kennengelernt hatten.

Am Samstag machen wir uns von Leipzig aus auf den Weg. Sonnenschein begleitet uns und lässt hoffen, dass der Wetterbericht doch einmal nicht Recht haben könnte. Doch bereits am Nachmittag, als wir unsere kleine Wohnung beziehen, regnet es und setzt so die Wetterlage der letzten Wochen fort.



Imberger Horn

Florian ist mit seinen Großeltern in die Berge gefahren, um dort zu wandern. Wir lassen uns also von ungemütlichem Regenwetter nicht entmutigen. Sonntag früh packen wir den Rucksack mit Broten, Getränken und Regensachen und machen uns auf den Weg zur Hornbahn, der Gondelbahn, die uns die ersten 500 m fix hinauf bringen wird.

Außer uns sind schon einige andere Bergfreun-



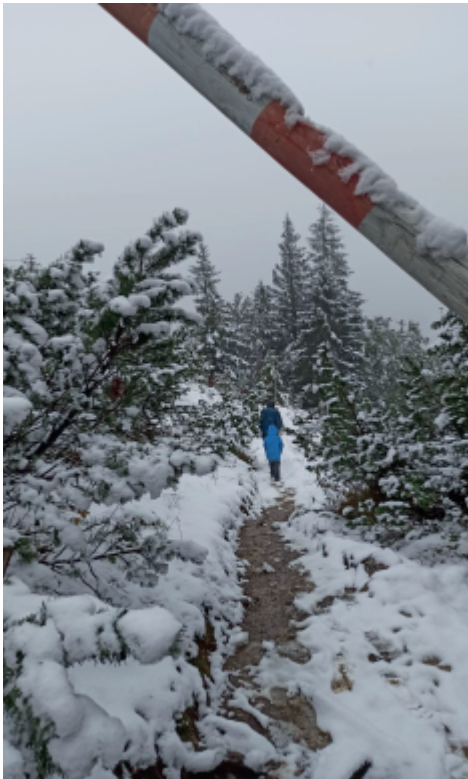


### Abwärts zum Straussbergsattel

de unterwegs. In die Kabine vor uns steigen zwei Biker ein. Sie sind schon ordentlich schlammgespritzt. Als wir oben ankommen, sehen wir gerade noch, wie sie sich an die rasante Abfahrt machen. Ganz ungefährlich ist so eine rutschige Fahrradabfahrt nicht, aber den beiden macht es augenscheinlich viel Vergnügen. Von der Bergstation folgen wir rechts dem Wegweiser „Imberger Horn“. Auch andere Familien mit Kindern haben sich vom nassen Wetter nicht abschrecken lassen. Sie teilen sich mit uns die erste Wegstrecke. Neben dem eher langweiligen Schotterweg finden die Kinder schnell eine Ausweichvariante, wo all ihr Balancegeschick gefragt ist. Der Spaß, die Aufregung, der Stolz sind ihnen anzusehen. Wir erreichen den Aussichtspunkt Burgschrofen, der einen schönen Blick auf Hindelang unter Wolken freigibt. Es geht weiter in einigen Kehren sanft bergan, bis sich der Weg gabelt. Der schmalere und steile Weg auf das Imberger Horn liegt vor uns. Der Regen der letzten Tage

hat den Boden aufgeweicht und der jetzt leise rieselnde Schnee macht die Steine rutschig. Opa Lutz geht voran, Florian hinterher und danach die Oma Bettina. Florian stapft fröhlich drauflos. Die Klettereien über das Felsgestein nimmt er ohne Angst. In vielen Kehren geht es stetig bergauf. Ein Endspurt und wir erreichen den Gipfel des Imberger Horns (1654 m). Wir schütteln uns die Hände und lassen ein Beweisfoto von unserem ersten gemeinsamen Gipfel von einem freundlichen Bergwanderer machen.

Schon geht es wieder abwärts. Wir nehmen den Weg südlich Richtung Straussbergalpe. Leider regnet es nun stärker, so dass wir den Abstieg über den Straussberggrat zum Straussbergsattel nur schnell hinter uns bringen wollen, genießen können wir die Tour nicht mehr. Nirgends findet sich ein trockenes Plätzchen, und so vertilgen wir unsere Brote und Äpfel im Stehen. Eine Gruppe junger Frauen kreuzt unseren Weg, auch die sehen nicht entspannt aus. Nun halten wir uns rechts, kommen nach ei-



Schmugglerpfad unterm Iseler

nem kurzen Abstieg auf einen Schotterweg in Richtung Strausbergalpe. Dieser Weg zieht sich unendlich, Florian hat keine Lust mehr. Wegen des Regens können wir keine Pausen auf den Wiesen machen oder geheimnisvolle Wege finden. Nur ein paar Wortspielereien lenken ihn ab. Nachdem wir die Alpe links liegengelassen haben, folgen wir den Schildern zur Bergstation, kreuzen den Abzweig zum Imberger Horn, gehen am Aussichtspunkt vorbei und erreichen nach mehreren Kehren auf breitem Wanderweg die Hornbahn. Abwärts geht es mit der atemberaubenden Aussicht auf die Bergkulisse, die Wälder, Wiesen und ganz unten die Häuser von Bad Hindelang.

Diesem ersten Wandertag folgen fünf weitere. Meist fahren wir mit dem Wanderbus zum Ausgangspunkt. Vom Giebelhaus zum Beispiel unternehmen wir eine herbstlich schöne Rundwanderung mit vielen Wasserfällen und kleinen Kraxeleien. Eine andere Wanderung

geht Richtung Spieser und Hirschberg, eine andere entlang der Oistrach.

Zweimal fahren wir mit dem Bus nach Oberjoch und fahren dort mit der Wiedhagbahn auf 1550 m Höhe. Das erste Mal gehen wir bei ordentlichem Schneefall unterhalb des Iseler (1876 m) den sogenannten Schmugglersteig. In den Sommermonaten können Schulkinder hier einen spannenden Wandertag erleben. Jetzt im Oktober kommen wir nur am „geschlossenen“ Grenzpostenhäuschen vorbei, laufen noch im matschig werdenden Schnee bis zur Bergstation der Wannenjochbahn. Natürlich ist auch sie geschlossen und so vespern wir fröstelnd auf dem Gelände, das eigentlich sehr kindgerecht gestaltet ist. Doch heute findet Florian keinen Spaß an den feuchten Spielgeräten und so beschließen wir, uns auf den Rückweg zu machen.

Unsere letzte Tour führt uns auf den Iseler. Leider erwarten uns beim Ausstieg aus der Bergbahn Schneetreiben und dichter Nebel. Die viel gepriesenen Aussichten auf die Täler und Berge werden wir also heute nicht haben. Trotzdem laufen wir frohgestimmt los. Nach einem kurz-



Zollhäuschen am Schmugglerpfad



Wanderwege über der Bergstation der Wiedhagbahn

en steilen Anstieg windet sich der Weg in vielen Kehren durch Gras- und Blütenhänge. Irgendwann ahnen wir im Nebel die Bergstation der Iselerbahn, die zu dieser Jahreszeit geschlossen ist. Kurz danach beginnt der eigentliche Aufstieg. In engen steilen Kehren, teilweise über Gesteinsbrocken geht es bergan. Florian nutzt einen der Wanderstöcke, aber nicht zum Wandern, sondern um einen Schneeball aufzuspießen und ihn wie eine Standarte vor sich her zu tragen. Das bereitet ihm viel Spaß und wir kommen gut voran. Nach der letzten kurzen Kletterei stehen wir auf dem geräumigen Gipfel des Iseler (1876m). Hier oben scheint die Sonne und wir haben einen schönen Rundblick auf die Berge und Orte. Außer uns machen noch etliche andere Wanderer eine kurze Rast unterm Gipfelkreuz. Florian zückt seinen Fotoapparat. Später sehen wir, dass er wirklich gute Fotos gemacht hat. Den Blick für gute Motive scheint er zu besitzen.

Wir machen uns bald an den Abstieg, denn wir

haben noch eine lange Strecke vor uns. In weiten Serpentinaugen geht es durch Wiesen und Weiden bis zur Zipfelsalpe. Wenn oben am Berg noch Schnee lag, aus dem wir kleine Schneemänner bauen konnten, wird es unten immer matschiger. An der bewirtschafteten Zipfelsalpe können wir uns nur mit Hilfe der Wanderstöcke in der Senkrechten halten. Der aufgetaute Wanderweg gleicht einer einzigen Rutschpartie. Später wird es besser. Wir gehen entlang des Zipfelbaches und kommen auf Schotterwege und in den Wald hinein. Als wir bereits die Häuser von Hinterstein hinterm Wald erkennen können, queren wir einen eindrucksvollen Wasserfall, der uns zu einer kleinen Rast einlädt. Das letzte Stück Weg nach Hinterstein ist schnell gegangen. Hier warten wir auf den Bus, der uns zurück nach Bad Hindelang bringen wird.

Damit beschließen wir eine ganze Wanderwoche im Allgäu. Obwohl uns der Wettergott nicht zugetan war, haben wir viel und Schönes erlebt. Unser Enkel zeigte sich auch diesmal als guter





Wanderer: ausdauernd, ideenreich, neugierig.  
Es war gewiss nicht das letzte Mal, dass wir zusammen auf die Berge gegangen sind. Bettina Mühe





## Die nächsten Wandertermine

### **Sonnabend, 21. August 2021: Rund um die Luisenburg**

Wir treffen uns um 09.00 Uhr am Hotel Vogelherd in Blankenburg, Am Vogelherd 10. In Blankenburg auf der B81 in Richtung Nordhausen fahren und etwa 300 m hinter dem Kreisverkehr rechts der Ausschilderung zum Hotel folgen. Von hier über Timmenrode zum Forsthaus Eggerode und auf dem Schachtweg über Wienrode und Cattenstedt zur Luisenburg (Letzte von 3 Stempelstellen).

Das Hotel ist von hier in 10 min. zu erreichen.

Etwa 13 km, WL Inge und Lutz Marschner

### **Sonnabend, 18. September 2021: Zum Ahrensklint und den Feuersteinklippen**

Treffpunkt ist um 09.00 Uhr das Hotel Waldmühle in Elend, Braunlager Straße 15. Am Bahnhof vorbei wandern wir zu den Feuersteinwiesen, passieren den Aussichtspunkt Quesenbank und steigen auf zur Spinne. Über den Erdbeerkopf geht's zum Ahrensklint mit schöner Aussicht auf Schierke und weiter zu den Feuersteinklippen. Über den Bahnhof Schierke und Helenenruh steigen wir ab nach Elend. Ca. 13 km, 3 Harzer Wanderstempel. WL Inge und Lutz Marschner

### **Sonnabend, 23. Oktober 2021: Das Selketal und die Burg Falkenstein**

Treffpunkt ist um 09.00 Uhr der Landschaftspark Degenershausen in der Nähe von Meisdorf. Von Meisdorf der Ausschilderung zur Burg Falkenstein folgen. Bei der Gaststätte Gartenhaus links abbiegen in Richtung Wieserode. Der P des Landschaftsparks liegt auf halber Strecke.

Wir steigen ab nach Meisdorf, passieren das Selketal bis zum Gasthaus Zum Falken und steigen steil auf zur Burg. Auf schönem Hangweg geht es hinüber zum Gartenhaus und von hier zurück nach Degenershausen. Ca. 12 km, WL Inge und Lutz Marschner

### **Sonnabend, 13. November 2021: Über die Walzenhütte zum Carlshaus**

Wir treffen uns um 09.00 Uhr auf dem P beim Dorfgemeinschaftshaus in Trautenstein. Im Zentrum des Ortes hinter dem Hotel Trudenstein rechts abbiegen.

Wir wandern parallel zur Rappbode bis zur Walzenhütte (Stempelstelle), durch das Dammbachtal zum Aussichtsturm Carlshaus (Sst.) und über Bärenhöhe und Hagenbruch zurück nach Trautenstein. Ca. 12 km, WL Inge und Lutz Marschner

### **Sonnabend, 04. Dezember 2021: Jahresabschluß in Friedrichsbrunn**

Treffpunkt ist der P am Ortseingang aus Richtung Bad Suderode um 09.00 Uhr. Nach dem deftigen Frühstück werden wir eine dem Wetter angepasste Wanderung in der Umgebung des Ortes unternehmen und danach bei Grillwurst, Kaffee und Kuchen eine kleine Adventsfeier veranstalten. Wir lassen das vergangene Jahr Revue passieren und wagen einen Ausblick auf das kommende Jahr.

**Unsere Braunschweiger Wanderfreunde haben für den 03. Oktober noch keinen Vorschlag unterbreitet. Falls unser Traditionstreffen stattfinden sollte, werde ich kurzfristig informieren.**

**Wegen der derzeitigen außergewöhnlichen Umstände kann es zum Ausfall oder Änderungen bei den Wanderungen kommen. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage der Sektion!**

### Wir brauchen die Natur und die Natur braucht uns ...



Auch dieses Jahr hat die Sektion Magdeburg des DAV wieder aktiv an Arbeiten zur Erhaltung der Natur mitgewirkt. Bei einem Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Harslebener Berge waren 8 Mitglieder unserer Sektion am 05.04.21 tatkräftig bei der Pflege und Erhaltung eines besonderen Biotops aktiv. Das Naturschutzgebiet besteht aus einem Höhenzug, zu dem die Berge Steinholz, die Harslebener Berge (191 m ü. NN), die Hinterberge und der Große Thekenberg (205 m ü. NN) gehören. Es bildet eine Insel aus Trocken- und Halbtrockenrasen inmitten intensiv bewirtschafteten Ackerlandes. Ein idealer und seltener Biotop, der bei Naturfreunden insbesondere wegen der hier zahlreich wachsenden seltenen Orchideenarten Begeisterung hervorruft. Organisiert wird dieser alljährlich stattfindende Arbeitseinsatz der Naturschutzverbände des Landkreises Harz unter Beteiligung der IG Naturschutz und Ornithologie Quedlinburg. Unter Anleitung von Herrn Rußwurm und Herrn Dr. Wegener sowie 2 weiteren Mitstreitern anderer Naturschutzverbände wurde coronakonform den wuchernden Büschen Einhalt geboten. Das Wetter war durchwachsen, allerdings konnten wir bei Sonnenschein eine kurze Imbisspause einlegen. Voller Tatendrang ging es nach der Pause weiter, leider wurden die Arbeiten dann gegen Mittag von einem unwetterartigen Regenschauer beendet. Trotzdem wurden fast alle geplanten Arbeiten erledigt und fest verabredet: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Rainer Weigelt/ Kay Meinicke

## Hauptversammlung das DAV 2020

Am 11. und 12. Juni 2021 fand die Hauptversammlung des DAV als Onlineveranstaltung statt. Nachdem diese als Präsenzveranstaltung geplant und mehrfach verschoben wurde, haben die aktuellen Bedingungen nur diese etwas unpersönlichere Form ermöglicht. An beiden Tagen haben Uli und Rainer gemeinsam vor dem Rechner gegessen und so auch die Interessen unserer Sektion vertreten. Die Organisation war beeindruckend gut gelungen. Über die Plattform Zoom in Kombination mit dem Konferenzsystem OpenSlides war es möglich, sowohl alle Informationen gut zu präsentieren als auch eine Diskussion über Rednerlisten zu organisieren. Auch die notwendigen Abstimmungen konnten auf dieser Basis erfolgen. Teilgenommen haben an dieser Veranstaltung 190 (von 356) Sektionen mit ca. 250 Teilnehmern.

Hier kurz zusammengefasst die für uns interessanten und relevanten Informationen dieser Hauptversammlung. Die Mitgliedszahlen des DAV steigen unverändert. Nach 2019 haben auch im schwierigen Jahr 2020 weitere Menschen den Weg in den Verein gewählt, momentan sind wir ca. 1.385.000 Mitglieder. Das neue Verwaltungsgebäude der Bundesgeschäftsstelle in München ist fertiggestellt und bezogen. Der Umbau des Alpinen Museums in München hat begonnen.

Beschlüsse, die uns direkt betreffen: Es gibt geringfügige Anpassungen der Beitragsstruktur insbesondere beim Sektionswechsel sowie bei speziellen Konstellationen von Familienstrukturen. Bei der Mustersatzung gibt es kleinere Änderungen, die wir bei der nächsten Anpassung auch in unsere Satzung aufnehmen werden. Zum Thema E-Bikes gab es sehr kontroverse Diskussionen - auch zukünftig wird sich der DAV nicht mehr als nötig um diese Fortbewegungsmittel kümmern. Ein Positionspapier „E-Mountainbike“ wurde beschlossen. Ebenfalls ein sehr emotional aufgeladenes Thema war die Verwendung des „Klima-Euros“. Eine teilweise Verwendung des Geldes für die Kompensation von Werbeausfällen im „Panorama“ wie 2020 praktiziert wird es zukünftig nicht mehr geben. Die sinnvolle Verwendung der Mittel wird durch eine Arbeitsgruppe geplant. Erste Projekte sind bereits angelaufen. Das Klimaschutzkonzept des DAV wurde als Entwurf vorgestellt und intensiv diskutiert.

Es waren für uns 2 sehr intensive Tage am Bildschirm. Ersetzen kann eine solche Online-Tagung natürlich kein direktes Treffen mit anderen Sektionen, trotzdem war es für uns gut und wichtig teilzunehmen. Die nächste Hauptversammlung wird nach jetzigem Stand Ende Oktober 2021 in Friedrichshafen stattfinden - dann wieder als Präsenzveranstaltung.

Ulrich Höding/ Rainer Weigelt

### Unsere Jubilare von Oktober - Dezember 2021

60 Jahre: Petra und Jörg Claus, Ralf Lehmann, Heiko Faust, Axel Schultz, Carmen Gusenda, Peter Seibt

65 Jahre: Dr. Beate Schloßmacher, Joan Schlieker, Reinhardt Schäfer, Ursula Fleischhauer

70 Jahre: Michael Parsiegl, Ingrid Elstner, Herbert Schulze

75 Jahre: Willmar Kornek, Andreas Ludwig Struck

80 Jahre: Karin Hausmann

82 Jahre: Dr. Josef Renner

83 Jahre: Berthold Erdmann

84 Jahre: Rolf Hursie

## Baumspende der Sektion Magdeburg



Aktion mit profitieren und wieder in grünen Wäldern unsere Wanderungen und Klettertouren genießen können. Unseren beiden bisher gespendeten Bäumen für Magdeburg und Friedrichsbrunn geht es übrigens gut, und sie wachsen. Hoffen wir, dass die Baumsetzlinge im Harz ebenso prächtig gedeihen!

Uli Hoeding



Jeder, der in den letzten Monaten im Harz unterwegs war, konnte es mit eigenen Augen sehen: Dem Wald in unserem Harz geht es nicht gut. Der Harz ist unser Mittelgebirge und somit das Hauptzielgebiet für die Unternehmungen der einzelnen Sektionsgruppen. Durch Klimaänderungen und die extrem trockenen Sommer der letzten Jahre hat der Borkenkäfer deutlich sichtbaren Schaden am Wald angerichtet. Die zahlreichen Stürme der letzten Jahre taten das Übrige und sorgten für Windbruch in deutlich sichtbarem Ausmaß. Daher habe ich als Vorstandsmitglied zur Mitgliederversammlung den Antrag gestellt, an der Baumspendeaktion von Radio Brocken teilzunehmen und je Mitglied einen Baum zu spenden. Dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt. Der Betrag wurde inzwischen überwiesen, und jedes unserer Mitglieder kann nun stolz sagen: „ich habe einen Baum im Harz“. Wir haben hier hoffentlich einen kleinen Beitrag für die Erhaltung der Natur und des Waldbestandes im Harz getan. In ein paar Jahren werden auch wir sicher von dieser





# Urkunde für eine Baumspende



## Radio Brocken sagt Danke an

*Sektion Magdeburg des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.*

Mit dieser Spende werden 1679 Bäume  
im Nationalpark Harz gepflanzt!

Diese Baumspende ist eine wichtige Starthilfe  
für die Rückkehr der ursprünglich heimischen  
Laubwälder und die wachsende Wildnis im Harz!





## Wir brauchen dich!

### Ehrenamt macht Spaß! - Und hat tausend Facetten

- Du gehst gern in die Berge?
- Du engagierst dich gern im Team?
- Du identifizierst dich mit den Zielen des DAV?

Dann bist du bei uns genau richtig! Denn bei uns gibt es viel zu tun. Bei uns kannst du deine Fähigkeiten zielgenau einbringen. Und bei uns findest du Gleichgesinnte, denen die Berge und der Bergsport ebenso wichtig sind wie dir. Ganz nebenbei macht man im Ehrenamt Erfahrungen, die einen vorwärts bringen - und die privat oder beruflich sehr nützlich sein können.

### Ehrenamt wirkt! - Berge versetzen - Im Team

**„Das Ehrenamt ist für den DAV von elementarer Bedeutung und für seine Führung auf allen Ebenen verantwortlich.“ (DAV-Leitbild 2012)**

Ohne das Ehrenamt gäbe es den Alpenverein nicht. Aber mit dem Ehrenamt ist der Alpenverein eine starke, wichtige und selbstbewusste gesellschaftliche Kraft. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind es, die das Vereinsleben gestalten. Du bist es, der den Naturschutz voran bringt. Du begeisterst Junge und Alte für die Berge und zeigst ihnen, wie Bergsport möglichst sicher ist. Das Ehrenamt ist das Herz und die Seele des Alpenvereins.

### Steig ein! - Wir freuen uns auf dich!

So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten, sich im Alpenverein zu engagieren. Ob als Vorstand oder als freiwilliger Helfer, ob zwei Tage oder für mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle - jeder kann beim Alpenverein anpacken, wann, wo und wie er möchte. Eines ist allerdings bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gleich: Du willst Berge versetzen. Im Ehrenamt ist das möglich!

### Du möchtest dich engagieren?

Wende dich bitte an uns! Kontakte in diesem Heft, im Internet oder beim Stammtisch.

### So unterstützen wir dich!

- Fortbildungen
- Qualifizierungen
- Versicherungsschutz
- Auslagererstattungen



### Dringende Bitte der Geschäftsstelle

Helft uns Zeit und Kosten sparen!

- Adressenänderungen
- Namensänderungen (Heirat o.ä.)
- Bank- und Kontoänderungen

meldet ihr bitte nicht nach München, sondern umgehend und ausschließlich an die Sektion Magdeburg.

**Vergesst bei Bergfahrten euren DAV-Mitgliedsausweis nicht!**

**Vorstand**

**1. Vorsitzender**  
Rainer Weigelt  
0391-99094401

**2. Vorsitzender**  
Ulrich Hoeding  
0391-6628181

**Schatzmeisterin**  
Antje Buttкус  
0179-1273937

**Schriftführer**  
Paul Hoffmann  
0391-55991080

**Beisitzer**  
Joachim Lorenz  
0391-5572717

**Beisitzerin**  
Rosemarie Fritz  
0391-4016380

**Jugendreferentin**  
Uta Linde  
0391-5561479

**Redaktion**  
Michael Ganz  
0391-6310639

**Gruppenleiter**

**Hochtouren**  
Marcel Benecke  
0391-40095407

**Klettern**  
Guido Behlau  
01520-2601487

**Wandern**  
Lutz Marschner  
0171-4921445

**Familie**  
M. Melzer  
0391-7271110

**Radwandern**  
Heidrun Disteler  
0391-6231891

**Seniorenklettern**  
Paul Hoffmann  
0391-55991080

**Jahresbeiträge**

|  | <b>Beitrag</b> | <b>Gebühr*</b> |
|--|----------------|----------------|
| A-Mitglieder Vollmitglied über 25 Jahre, soweit nicht B-Mitglied           | 57 €           | 10 €           |
| B-Mitglieder Vollmitglied mit Beitragsvergünstigung                        | 32 €           | 5 €            |
| C-Mitglieder Gastmitglied, in einer anderen Sektion A- oder B-Mitglied     | 10 €           |                |
| D-Mitglied Junior ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr            | 28 €           | 5 €            |
| Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr                      | 14 €           | 5 €            |
| Kinder/Jugendliche bei Mitgliedschaft beider oder alleinerziehender Eltern | frei           | 3 €            |

Kündigungen können lt. Satzung jeweils zum 31.12. des laufenden Kalenderjahres, und zwar bis spätestens zum 30. September, schriftlich erfolgen.

\* einmalig

**Übernachtung in Hütten anderer alpiner Verbände**

In allen Hütten der europäischen Bergsteigerverbände, die in der UIAA zusammengeschlossen sind, könnt ihr zu Mitgliederbedingungen übernachten. Dies gilt für folgende Verbände:

- Österreichischer Alpenverein (OeAV)
- Alpenverein Südtirol (AVS)
- Italienischer Alpenverein (CAI)
- Französischer Alpenverein (CAF)
- Schweizer Alpenclub (SAC)
- Liechtensteiner Alpenverein (LAV)
- Federation Espaniola de Montanismo (FEM).

**Geschäftsstelle**

Dodendorfer Straße 22,  
Ecke Raiffeisenstraße,  
39112 Magdeburg  
0391- 56396191

**Öffnungszeiten**

Dienstag  
16<sup>30</sup>-18<sup>30</sup> Uhr

**Bankverbindung**

Stadtsparkasse MD  
DE85810532720034520024  
BIC: NOLADE21MDG

## termine

---

|            |   |
|------------|---|
| 10.08.2021 | Stammtisch  |
| 21.08.2021 | Wanderung rund um die Luisenburg                    |
| 14.09.2021 | Stammtisch  |
| 18.09.2021 | Wanderung zum Ahrensklint und den Feuersteinklippen |
| 12.10.2021 | Stammtisch  |
| 23.10.2021 | Wanderung: Das Selketal und die Burg Falkenstein    |
| 09.11.2021 | Stammtisch  |
| 13.11.2021 | Wanderung über die Walzenhütte zum Carlshaus        |
| 25.05.2021 | Wanderung auf den Bandwegen rund um Stolberg        |
| 04.12.2021 | Wanderung: Jahresabschluss in Friedrichsbrunn       |
| 14.12.2021 | Stammtisch  |

**1659 Mitglieder in  
unserer Sektion  
Stand Juli 2021**

### Online Mitglied werden



Liebe Bergfreunde, schickt bitte Bilder, Termine und Tipps, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, an die Adresse [ellen.wagner09@web.de](mailto:ellen.wagner09@web.de).

Dann werden eure Informationen umgehend im Internet erscheinen.

### **Magazin/Herausgeber**

Sektion Magdeburg e.V. des Deutschen Alpenvereins  
[redaktion.dav-magdeburg@web.de](mailto:redaktion.dav-magdeburg@web.de)

Redaktionsschluss: 20.09.2021

Heft 4/2021 erscheint Anfang November 2021